



12. Mai 2019 Schaffhausen Sharks vs. Langenthal Invaders

Mit stark dezimierter Mannschaft reisten die Langenthal Invaders nach Schaffhausen, an das erste Auswärtsspiel der Vereinsgeschichte. Das hart umkämpfte Spiel zwei Wochen zuvor, gegen die Zürich State Spartans, hatte seinen Tribut gefordert. Man hatte eine lange Verletztenliste und einige abwesende Spieler zu beklagen. Nichts desto trotz, war die Stimmung sehr gut und das Wetter spielte nach tagelangem Regen mit. So konnte das Spiel problemlos um 14:00 Uhr gestartet werden.

Die Sharks erwischten einen sehr guten Start und es gelang ihnen die Invaders, in ihrer eigenen Platzhälfte fest zu setzen. Die Invaders hatten Mühe, ihr Spiel aufzubauen und scheiterten teilweise an sich selbst. Erschwerend kam hinzu, dass man es mit dem Tabellenführer zu tun hatte, der über eine bärenstarke Defense verfügt. So musste nach nicht erreichen des 1st Downs regelmässig früh und tief in eigener Platzhälfte gepuntet werden, wodurch eine optimale Feldposition für die Sharks Offense resultierte.



Punt der Invaders

Dadurch ging die Heimmannschaft verdienterweise früh durch 2 outside- Passing Touchdowns mit 14:0 in Führung. Die Invaders Defense hatte durch viele verletzungsbedingte Wechsel einige Abstimmungsprobleme. Pässe und Läufe konnten nicht so effizient gestoppt werden, wie es noch im Hinspiel (in Langenthal) gegen die Sharks der Fall war. So war es nicht verwunderlich, dass im zweiten Quarter die Sharks, ihr Score via Run auf 21:0 erhöhten. Kurz vor der Halbzeit gelang es der Offense der Invaders erstmals, weit übers Feld zu marschieren. Alex Riekes, der erfahrene Quarterback der Invaders führte sein Team bis 20 Yard vor die Endzone der Sharks. Fünf Sekunden vor Abpfiff der ersten Hälfte, stoppte er mittels Timeout die Uhr. Somit hatten die Invaders die Möglichkeit, den Ball via Field Goal Kick in erste drei Auswärtspunkte umzumünzen.

Halbzeitstand 21:3



Mit 18 Punkten Rückstand, aber keineswegs demotiviert starteten die Invaders in die zweite Halbzeit. Nun galt es einen Meilenstein auf mentaler Ebene zu setzen.

Früh versuchten die Sharks den Score schnellst möglich auf 28:3 zu erhöhen. Doch die Defense der Invaders wusste dies immer wieder zu verhindern. Jedoch gelang den Sharks ein spektakulärer 90 Yard-Return-Touchdown und ein 50 Yard Lauf Touchdown, welche aber wegen eines vorhergehenden Fouls, beide aberkannt wurden. Die Defense fand langsam wieder zu ihrem gewohnten Spiel und lies in der ganzen zweiten Halbzeit keine Punkte mehr zu. Auch die Offense der Invaders fand besser ins Spiel. Mehrmals begünstigt durch Yard Strafen gegen die Sharks. Das Spiel war nun hart umkämpft und auf Augenhöhe. Das Passing Play der Sharks konnte unter anderem durch 3 Interceptions von Cornerback Denis Vögeli immer wieder unterbunden werden.

Kurz vor Ende des dritten Viertels, gelang der Defense der Invaders ein Quarterback Sack durch Samuel Spichiger, woraus ein Fumble resultierte. Publikumsliebbling Alain Schneeberger konnte den freien Ball aufheben und rannte im Stile von Forest Gump Richtung Endzone. Konnte jedoch 15 Yard vor der Endzone noch zu Fall gebracht werden. Nach drei gescheiterten Versuchen von dort einen Touchdown zu erzielen, wurde der vierte Versuch mittels Field Goal in weitere 3 Punkte für die Invaders zum 21:6 Zwischenstand verwandelt.

Keine weiteren Punkte wurden daraufhin an diesem Sonntag auf der Blümchenwiese in Schaffhausen erzielt. Somit unterlagen die Invaders den Sharks mit **21:6**.

Nun gilt es für die Invaders besonders die erste Halbzeit zu analysieren und das positive der zweiten Halbzeit mit nach Zug zu nehmen. *(Sonntag 19.05.2019 14:00 Langenthal Invaders @ Zug Bouncers)*

